

Titel der Drucksache:

1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/
 DIE GRÜNEN zur Drucksache 1840/25 - 3. über-
 /außerplanmäßige Mittelbereitstellung im
 Haushaltsjahr 2025

Drucksache	2276/25
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1840/25
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	17.09.2025	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Der Beschlusstext der Drucksache wird **wie folgt geändert**:

Die geänderte Anlage 1 zur Drucksache 1840/25 wird mit nachfolgenden Änderungen angenommen.

Verwaltungshaushalt:

1. Personal- und Organisationsamt

Mehrausgabe:

HHst.	Verf. Ber. Amt	Bezeichnung	Plan inkl. NTHH bisher	Bereits bestätigte üapl Mittelber.	Veränderung	Plan inkl. NTHH neu
02701-40000	11	Personal- ausgaben lt. Sn 1	1.225.801	0	+20.000	1.240.801
02701-65249	11	Portokosten	400,00	0	+75.000	

Minderausgabe / Mehreinnahme:

HHst.	Verf. Ber. Amt	Bezeichnung	Plan inkl. NTHH bisher	Bereits bestätigte üapl Mittelber.	Veränderung	Plan inkl. NTHH neu
29000-63900	40	Schülerbeförderung	4.400.000	0	-95.000	4.305.000

Begründung:

Ausweislich der Drucksache 1969/25 wird die Einführung eines vergünstigten Schülertickets erst zum 1. Dezember 2025 vollzogen. Demnach wird die Haushaltsstelle gegenüber der Einführung zum 1. Oktober 2025 – wie ursprünglich geplant – deutlich geringer im laufenden Jahr in Anspruch genommen.

Entsprechend der Anfrage in Drucksache 1084/25 wird die Nachtkulturbeauftragte aufgrund der Auslastung des SN 1 aktuell nicht umgesetzt. Auch wird die Stelle aufgrund der nicht gesicherten Weiterfinanzierung infrage gestellt. Vor dem Hintergrund werden 95.000 Euro aus den nicht verwendeten Mitteln des Schülertickets umgeplant und in Höhe von 20.000 Euro bei den Beauftragen und Beiräten als nach Kenntnis der Fraktion zutreffender Haushaltsstelle im SN 1 bereitgestellt. Daneben werden 75.000 Euro in den Portokosten der Beauftragten und Beiräten „geparkt“, damit diese Mittel nicht verausgabt werden, um die Finanzierung für das Jahr 2026 abzusichern.

Die Nachtkulturbeauftragte ist beschlossen worden mit dem Nachtragshaushalt 2025. Ferner ist die Stelle Ergebnis des Beteiligungsprozesses Nachtkultur, den die Kulturdirektion durchgeführt hat. Einen Abschlussbericht gibt es aufgrund der bekannten personellen Überlastung des Bereiches Soziokultur nicht. Zuletzt hatte Jena im Rahmen der Mitteldeutschen Nachtkulturkonferenz, an der auch die Landeshauptstadt Erfurt als Ausrichter teilnahm, vorgestellt und damit Forderungen Erfurter Künstler*innen und Clubs nach einer entsprechenden Stelle in Erfurt nochmals bekräftigt.

Anlagenverzeichnis

15.09.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift